

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STAR
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Mittlerer Schulabschluss

Realschule • Gesamtschule • Sekundarstufe I • Sekundarstufe II

NRW

Deutsch 10. Klasse

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
- ✓ Exakt zur Prüfung passendes Training
- ✓ Interaktive Aufgaben



Inhalt

Interaktives Prüfungstraining

Vorwort

Die zentrale Prüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

Training Prüfungswissen

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen	1
1 Den Leseprozess steuern	2
2 Leseaufgaben lösen	4
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen	4
2.2 Halboffene Aufgaben lösen	11
3 Sachtexte verstehen	16
3.1 Die Absicht des Verfassers/der Verfasserin erkennen	16
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	18
Zweiter Prüfungsteil: Schreiben	21
4 Einen Text analysieren und interpretieren.	22
4.1 Literarische Texte lesen und verstehen	25
4.2 Den Inhalt eines Romanauszugs zusammenfassen	29
4.3 Textstellen interpretieren	31
4.4 Sprachliche Mittel analysieren	36
4.5 Einen Text aus der Sicht einer Figur verfassen	45
4.6 Gedichte analysieren und interpretieren	48
5 Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten	56
5.1 Tabellen und Diagramme verstehen	61
5.2 Das gemeinsame Thema der Materialien benennen	65
5.3 Den Inhalt von Sachtexten zusammenfassen	66
5.4 Textaussagen vergleichen	71
5.5 Zu einer Aussage Stellung nehmen	74
6 Einen informierenden Text verfassen.	79
6.1 Materialien sichten und auswerten	84
6.2 Informationen darstellen	89
6.3 Eine Beurteilung vornehmen	91
6.4 Eine Überschrift formulieren	92

7	Den Aufsatz gut und richtig schreiben	93
7.1	Geschickt formulieren	93
7.2	Zitate gezielt einsetzen	96
7.3	Den Konjunktiv richtig verwenden	98
7.4	Rechtschreibung	100
7.5	Kommasetzung	105

Übungsaufgabe im Stil der zentralen Prüfung

Teil 1: Leseverstehen

Into the wild – In der Wildnis (Sachtext)	107
---	-----

Teil 2: Wahlthema 1

Einen Text analysieren und interpretieren

Nils Mohl: Es war einmal Indianerland (Romanauszug)	113
---	-----

Wahlthema 2

Einen informierenden Text verfassen

Thema: Künstliche Intelligenz (Materialien)	116
---	-----

Original-Prüfungsaufgaben

Zentrale Prüfung 2022

Teil 1: Leseverstehen

Boris Herrmann: Die Gewissenhaften (Sachtext)	2022-1
---	--------

Teil 2: Wahlthema 1

Einen Text analysieren und interpretieren

Matthias Brandt: Blackbird (Romanauszug)	2022-6
--	--------

Wahlthema 2

Einen informierenden Text verfassen

Thema: Wikipedia als Quelle zur Informationsbeschaffung (Materialien)	2022-9
--	--------

Zentrale Prüfung 2023

Teil 1: Leseverstehen

Tilman Baumgärtel: QR-Code: Ein Bild, das arbeitet (Sachtext)	2023-1
--	--------

Teil 2: Wahlthema 1

Einen Text analysieren und interpretieren

Tobias Elsässer: Play (Romanauszug)	2023-6
---	--------

Wahlthema 2

Einen informierenden Text verfassen

Thema: Sprache im Wandel (Materialien)	2023-9
--	--------

Zentrale Prüfung 2024

Teil 1: Leseverstehen

Joachim Hentschel: Kann Pop das Klima retten? (Sachtext) ... 2024-1

Teil 2: Wahlthema 1

Einen Text analysieren und interpretieren

Annika Büsing: Koller (Romanauszug) 2024-7

Wahlthema 2

Einen informierenden Text verfassen

Thema: Start-ups (Materialien) 2024-10

Zentrale Prüfung 2025

Teil 1: Leseverstehen

Nina Himmer: Bin gleich da! (Sachtext) 2025-1

Teil 2: Wahlthema 1

Einen Text analysieren und interpretieren

Saša Stanišić: Wolf (Romanauszug) 2025-8

Wahlthema 2

Einen informierenden Text verfassen

Thema: BookTok (Materialien) 2025-10

Zentrale Prüfung 2026

Prüfungsaufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscodes vorne im Buch).



Autorin:

Marion von der Kammer

(Training Prüfungswissen, Übungsaufgabe im Stil der zentralen Prüfung)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch hilft dir bei der Vorbereitung auf die **zentrale Prüfung** am Ende der Klasse 10 im Fach **Deutsch**, mit der du den **Mittleren Schulabschluss** in NRW erwerben kannst. Wenn du **frühzeitig** mit deinem Training beginnst und die Kapitel gewissenhaft durcharbeitest, bist du die Prüfung gut gerüstet.

- ▶ **Zehn Fragen und Antworten:** Damit kannst du dir zuerst einen Überblick über den Ablauf und die Besonderheiten der Abschlussprüfung verschaffen.
- ▶ **Training Prüfungswissen:** Alle **prüfungsrelevanten Aufgabentypen** werden hier wiederholt und mithilfe vieler **Übungen** gefestigt. Dir wird gezeigt, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie du sie **Schritt für Schritt** bearbeitest. **Tipps** und Übersichten, die das Wichtigste **auf einen Blick** zusammenfassen, unterstützen deine Vorbereitung.
- ▶ **Übungsaufgabe im Stil der zentralen Prüfung:** Sie entspricht genau dem Aufbau der offiziellen Prüfung und verschafft dir einen Eindruck davon, was dich dort erwartet. Am besten testest du zu Hause schon einmal den Ernstfall und führst deine „eigene“ Prüfung durch. So lernst du auch, dir die Prüfungszeit sinnvoll einzuteilen.
- ▶ **Original-Prüfungsaufgaben von 2022 bis 2025:** Mit ihnen kannst du dann noch einmal intensiv die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben trainieren. **Original-Prüfung 2026:** Du findest sie online auf *MySTARK* zum **Download**.
- ▶ **Digitale Inhalte** zum Buch: Auf *MySTARK* findest du zudem **Lernvideos** zur Rechtschreibung und **interaktive Aufgaben**, mit denen du am Computer oder Tablet üben kannst.
Der Link zur Plattform und dein Zugangscodes befinden sich vorne im Buch.

Zu diesem Buch gibt es einen separaten **Lösungsband** (Best.-Nr. Q05140L). Er enthält Musteraufsätze und ausführliche Lösungen zu allen Aufgaben sowie hilfreiche Tipps zur Bearbeitung der Prüfungsaufgaben.

Sollten nach Erscheinen dieses Buches noch wichtige Änderungen zur zentralen Prüfung 2027 bekannt gegeben werden, findest du **aktuelle Informationen** dazu ebenfalls bei *MySTARK*: www.stark-verlag.de/mystark

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!





Interaktive Aufgaben:
Leseverstehen üben

2 Leseaufgaben lösen

In der Prüfung werden dir **verschiedene Arten von Aufgaben** zum Leseverstehen vorgelegt, um festzustellen, ob du die Sinnzusammenhänge in einem Text verstanden hast: **geschlossene** und **halboffene** Aufgaben. Löse die geschlossenen Aufgaben möglichst zuerst. In der Regel kostet es nämlich mehr Zeit, die halboffenen Aufgaben zu lösen.

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen

Geschlossene Aufgaben sind so gestellt, dass es für die richtigen Antworten praktisch keinen Spielraum gibt. Das Prinzip ist immer gleich: Auf eine Frage ist jeweils nur **eine einzige Antwort** möglich und richtig.

Schritt für
Schritt

Geschlossene Aufgaben lösen

Arbeitsschritt **1** Zur Vorbereitung:

- **Lies** den Text zweimal durch: einmal überfliegend und einmal genau.
- Wirf einen Blick auf die **Aufgaben**, damit du weißt, worauf du beim Lesen achten musst. Lies den Text dann selektiv.

Arbeitsschritt **2** Bearbeite die **Aufgaben**:

- Halte dich an die gegebene **Reihenfolge**, denn das Bearbeiten der ersten Fragen bereitet dich auf die schwierigeren Aufgaben am Schluss vor.
- **Lies** jede Aufgabe **ganz genau** durch. Erst wenn du hundertprozentig verstanden hast, wonach gefragt wird, kannst du die passende Antwort finden.

Arbeitsschritt **3** Arbeite **mit dem Text**:

- Orientiere dich immer **am Text**, spekuliere nicht! Stelle dir bei jeder Aussage, die du ankreuzt, die Frage: *Wo steht das im Text?*
- Aber nicht jede Antwort steht wortwörtlich im Text. Suche dann nach einer Aussage, die **sinngemäß** zur Frage passt.
- Manchmal musst du auch **mehrere Informationen** im Text miteinander kombinieren, um die richtige Antwort zu finden.

Arbeitsschritt **4** Sollte **am Schluss** noch eine ungelöste Aufgabe übrig bleiben, dann **sei mutig**: Kreuze die Aussage an, die dir am wahrscheinlichsten vorkommt. Vielleicht kommt dir der Zufall zu Hilfe und du landest einen Treffer.

Auf den folgenden Seiten lernst du verschiedene Arten von **geschlossenen Aufgaben** kennen, die dir gestellt werden können.

Multiple-Choice-Aufgaben

Es wird eine Frage gestellt; dazu gibt es mehrere Auswahlantworten (meist vier), von denen die richtige angekreuzt werden muss. Multiple-Choice-Aufgaben (= Mehrfachwahlaufgaben) können sich auf einzelne Inhalte, aber auch auf die Textsorte, sprachliche Besonderheiten oder die Absicht des Verfassers/der Verfasserin beziehen. Auch nach Falschaussagen (welche Aussage *nicht* zutrifft) kann gefragt werden.

Warum solltest du mutig sein, wenn eine Aufgabe am Schluss noch ungelöst geblieben ist?

Kreuze die passende Aussage an.

- Man darf keine Aufgabe ungelöst lassen.
- Es ist egal, ob die Lösung stimmt oder nicht.
- Vielleicht kreuzt man zufällig die richtige Aussage an.
- Ungelöste Aufgaben machen einen schlechten Eindruck.

Gehe nach dem **Ausschlussverfahren** vor, wenn du beim Lösen einer Multiple-Choice-Aufgabe unsicher bist: Überlege, welche Antworten auf keinen Fall infrage kommen, und sondere sie aus. Von den verbliebenen Auswahlantworten kreuzt du die an, die dir am plausibelsten erscheint.

Beispiel

Tip

Richtig-/Falsch-Aufgaben

Zu einem Text werden mehrere Aussagen präsentiert. Jede Aussage ist auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen: Passt sie zum Text – oder nicht? Entsprechend muss jeweils angekreuzt werden.

Wie sollte man beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen?

Kreuze an.

Man sollte ...

jede Aufgabe ganz genau lesen.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nach der passenden Information suchen.

sich vor allem an seinem Erfahrungswissen orientieren.

nur Aussagen ankreuzen, die wortwörtlich im Text stehen.

sich möglichst an die gegebene Reihenfolge halten.

Deine Antworten sollten **eindeutig** sein. Falls du einmal etwas falsch angekreuzt hast, streichst du es durch. Die richtige Lösung kannst du dann z. B. so kennzeichnen: *richtige Lösung* →

Beispiel

Tip

Geschlossene Fragen

Es werden Fragen gestellt, auf die es nur eine bestimmte Antwort gibt. Die richtige Antwort muss jeweils aufgeschrieben werden. Manchmal ist sie auch in eine Lücke einzutragen. In der Regel genügen dabei Stichworte.

Beispiel Nenne den deutschen Begriff, den man anstelle des Wortes *Multiple-Choice-Aufgabe* verwenden könnte.

Mehrfachwahlaufgabe

Zuordnungsaufgaben

Es werden bestimmte Aussagen zu einem Text gemacht. Zugleich werden einige Bezugsgrößen genannt, z. B. Namen von Personen oder Überschriften von Abschnitten. Bei jeder Aussage ist zu prüfen, auf was oder wen sie sich bezieht.

Beispiel Worauf beziehen sich die folgenden Aussagen?
Trage den passenden Buchstaben in die Tabelle ein.

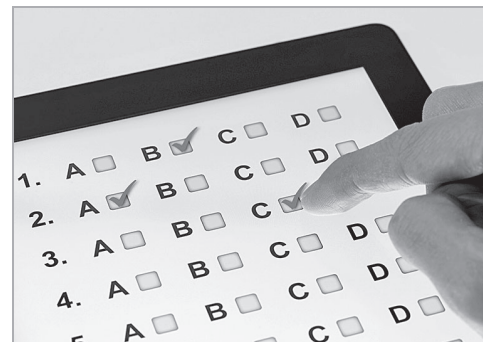
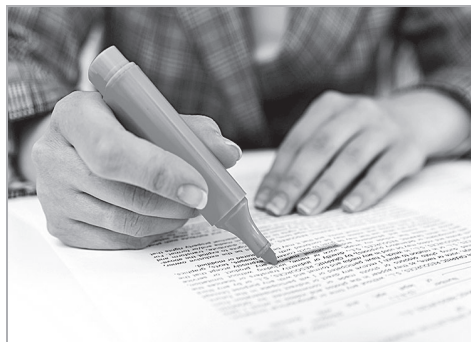
- A Multiple-Choice-Aufgaben
- B Richtig-/Falsch-Aufgaben
- C Geschlossene Fragen
- D Zuordnungsaufgaben

Buchstabe	Aussage
B	Man prüft bei jeder Aussage, ob sie zum Text passt oder nicht.
C	Man bekommt eine Frage, die man kurz und knapp beantwortet.
A	Man kreuzt von mehreren Auswahlantworten die passende an.
D	Man bestimmt, worauf sich verschiedene Aussagen zum Text beziehen.

Auf einen Blick

Was du bei geschlossenen Aufgaben beachten solltest

Multiple-Choice-Aufgaben	Es darf nur eine Aussage angekreuzt werden.
Richtig-/Falsch-Aufgaben	Mache in jeder Zeile ein Kreuz.
Geschlossene Fragen	Die Antworten findest du in der Regel wortwörtlich im Text.
Zuordnungsaufgaben	Suche Textstellen, in denen die Bezugsgrößen (z. B. Namen, Überschriften) genannt werden. Im Umfeld dieser Textstellen findest du meist die passende Aussage – allerdings ist der Wortlaut oft etwas anders.



Lies den Text „Aus dem Häuschen“ und bearbeite dann die Aufgaben.

Aus dem Häuschen

Wie wir künftig wohnen werden, hat große Auswirkungen auf den Klimaschutz – und die Frage, wie viel Platz wir wirklich brauchen, ist ziemlich entscheidend.

¹ (1) „Das hier ist mein kleines Reich.“ Madeleine Krenzlin zeigt stolz auf ein schlichtes Holzhaus mit grauem Dach. Das Auffällige daran: Es steht auf Rädern und ist deutlich kleiner als die anderen Häuser auf dem Wochenendplatz¹, der etwa 20 Kilometer südlich von Bonn liegt. Krenzlins Haus ist ein sogenanntes Tiny House, auf Deutsch: ein „winziges Haus“.

(2) Auf insgesamt 25 Quadratmetern hat die 36-Jährige alles, was sie braucht: eine Küche, ein Bad, eine Schlafzelle und einen Wohnbereich mit Sofa und Tisch. Für das Leben auf engstem Raum hat sie sich bewusst entschieden. Vor zweieinhalb Jahren kündigte die Energiemanagerin dafür ihren Job und fing an, sich selbst – ohne jegliche Vorkenntnisse – ein eigenes Tiny House zu bauen. Über ein Jahr hat sie dafür gebraucht. Inzwischen berät Krenzlin andere, die ein Tiny House bauen oder kaufen möchten. Ursprünglich stammt das alternative Wohnkonzept aus den USA. Mittlerweile sind die kleinen Häuser auch in Deutschland im Trend. Besonders junge Menschen sehen darin die Möglichkeit, einen minimalistischen Lebensstil pflegen zu können.

(3) Diese Erfahrung hat auch Krenzlin gemacht: „Bei dem wenigen Stauraum bin ich gezwungen, mich einzuschränken. Ich habe nur drei Hosen, mehr brauche ich nicht, und für mehr ist kein Platz.“ Für viele, die ein Tiny House besitzen, bedeutet der Minimalismus gleichzeitig auch ökologische Nachhaltigkeit. Wer wenig Raum bewohnt, verbraucht nicht nur weniger Rohstoffe beim Bauen, sondern muss auch weniger heizen und benötigt weniger Strom. In Deutschland entfallen etwa 35 Prozent des Energieverbrauchs der privaten Haushalte auf den Lebensbereich Wohnen. Beinahe gleich stark ist der

Prozentsatz an CO₂-Emissionen – der Großteil davon entsteht beim Heizen.

(4) Sind Tiny Houses also die Lösung für umweltbewusstes Wohnen? Dieser Frage ist die US-Forscherin Maria Saxton nachgegangen und hat dafür 80 Personen befragt, die seit mindestens zwölf Monaten ein Tiny House bewohnen. Das Ergebnis: Das Leben im kleinen Haus verringerte den ökologischen Fußabdruck der Befragten im Durchschnitt um 45 Prozent. „Ich habe festgestellt, dass die Menschen nach der Verkleinerung dazu neigen, weniger energieintensive Nahrungsmittel zu essen und umweltbewusstere Essgewohnheiten anzunehmen“, so die Wissenschaftlerin. Zudem fuhren die Teilnehmenden weniger Auto und produzierten weniger Müll.



(5) Trotzdem sind nicht zwangsläufig alle kleinen Häuser nachhaltig. Werden sie etwa mit schlechter Dämmung gebaut, können auch sie viel Energie verbrauchen. Und dennoch regen Tiny Houses zum Nachdenken über umweltfreundliches Wohnen an. „Die kritische Auseinandersetzung damit, wie viel Fläche zum Wohnen überhaupt notwendig ist, ist wichtig und richtig“, sagt Christine Lemaitre von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Übung 2

¹ Wochenendplatz: ein Platz, der zum Aufstellen oder Errichten von Wochenendhäusern dient, in denen man nur an Wochenenden und in den Ferien wohnen darf

⁸⁰ (6) Für Familien oder Menschen in Rente ist das Leben auf engstem Raum eher keine Option. Tiny Houses seien somit nur ein Baustein von vielen, um nachhaltiges Wohnen zu gestalten. „Sie ⁸⁵ eignen sich zur Aufstockung oder in Bereichen, wo aktuell keine Wohnungen existieren“, ergänzt Lemaitre. Derzeit erschweren baurechtliche Regelungen, dass jemand dauerhaft in einem ⁹⁰ Tiny House leben darf. Auch Madeleine Krenzlin darf nicht permanent in ihrem Haus wohnen. Für sie eine unbefriedigende Situation.

(7) In erster Linie bedeutet nachhaltig ⁹⁵ wohnen Energie einzusparen. Diesem Grundsatz haben sich „Passivhäuser“ verschrieben, die so gebaut und ausgerichtet sind, dass neben einer guten Dämmung passive Quellen wie ¹⁰⁰ Sonneneinstrahlung, Abwärme von Haushaltsgeräten und Körperwärme ausreichen, um eine angenehme Temperatur zu erzeugen, und somit keine klassische Heizung benötigt wird.

¹⁰⁵ (8) Viele basieren zusätzlich auf dem „Low-Tech“-Prinzip, also der Beschränkung auf unbedingt notwendige Komponenten der Gebäudetechnik, die

sich einfach warten und unterhalten ¹¹⁰ lassen und beispielsweise Klimaanlage überflüssig machen. Als Vorbild gilt etwa die neue Firmenzentrale einer Biobiolebensmittelkette in Darmstadt: Das Gebäude ist fast vollständig aus Lehm ¹¹⁵ und Holz errichtet worden, Wärmespiralen in der Lehmfassade dienen als Heizung. Zur Stromgewinnung ist auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage ¹²⁰ installiert worden, und eine Pumpe reguliert die aus der Erde gewonnene Wärme und somit die Temperatur.

(9) Laut Lemaitre sei nachhaltige Stadtentwicklung immer auch eine Mischung von Baustilen und Technologien. ¹²⁵ In der Zukunft bräuchte es zudem Wohnformen, die relativ schnell umgenutzt werden könnten: die man also ohne viel Aufwand verkleinern oder vergrößern könne. Madeleine Krenzlin ¹³⁰ hat es nicht bereut, sich ihren Traum vom Tiny House ermöglicht zu haben: „Für mich bedeutet wenig Wohnraum auch die Freiheit, mehr Zeit und Geld für Menschen und Erlebnisse zu haben, ¹³⁵ die mir wichtiger sind als Wohnfläche.“ Als Nächstes plant sie, eine Terrasse für ihr Zuhause zu bauen.

Quelle: Lisa Santos und Mirjam Ratmann: Aus dem Häuschen, Fluter vom 23. 03. 2020, <https://www.fluter.de/tiny-houses-wie-viel-platz-brauchen-wir-zum-wohnen>

Aufgaben

1. Multiple-Choice-Aufgaben

Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

a) Madeleine Krenzlins Tiny House fällt auf, weil es (Abschnitt 1) ...

- aus Holz gebaut ist.
- ein Schieferdach hat.
- nicht immer bewohnt ist.
- auf Rädern steht.

b) Um ihr Tiny House bauen zu können, hat Madeleine Krenzlin (Abschnitt 2) ...

- ihren Job gekündigt.
- sich Vorkenntnisse aneignen müssen.
- vorher viel Geld angespart.
- viel Hilfe gebraucht.

- c) Madeleine Krenzlin besitzt nur drei Hosen, weil (Abschnitt 3) ...
- ihr andere Dinge inzwischen wichtiger sind.
 - es in ihrem Tiny House nur wenig Stauraum gibt.
 - sie nicht mehr viel Geld für Kleidung ausgeben kann.
 - sie in dieser Umgebung nicht auf ihr Aussehen achtet.
- d) Das Wohnen in einem Tiny House verringert oft den Energieverbrauch, weil die Bewohnenden (Abschnitt 3) ...
- weniger Kleidung kaufen.
 - nicht ständig dort wohnen.
 - nur wenig Wohnraum beheizen.
 - dort nicht duschen oder baden.
- e) Nachhaltiges Wohnen zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass (Abschnitt 7) ...
- wenig Müll erzeugt wird.
 - keine klassische Heizung benötigt wird.
 - wenig Wohnraum beansprucht wird.
 - wenig Energie verbraucht wird.
- f) Viele „Passivhäuser“ basieren auf dem „Low-Tech“-Prinzip. Das bedeutet, dass (Abschnitt 8) ...
- es in den Häusern nur so viel Technik gibt, wie unbedingt nötig ist.
 - „Passivhäuser“ ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehen, z. B. aus Lehm.
 - die Technik, die eingebaut wurde, nicht regelmäßig gewartet werden muss.
 - alle Geräte mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
- g) Für die Stadtentwicklung hält Christine Lemaitre neben Nachhaltigkeit noch etwas anderes für wichtig (Abschnitt 9):
- Die Mieten müssen bezahlbar bleiben.
 - Es müssen genügend Wohnungen gebaut werden.
 - Man muss Wohnformen leicht umbauen können.
 - In den Städten muss es unterschiedliche Wohnungen geben.
- h) Madeleine Krenzlin hat es nie bereut, sich ein Tiny House gebaut zu haben, weil sie (Abschnitt 9) ...
- damit viel Geld gespart hat.
 - die Umwelt schützen will.
 - sich dort freier fühlt.
 - sich gern handwerklich betätigt.

2. Richtig-/Falsch-Aufgabe

Welche Aussagen lassen sich aus dem Text ableiten und welche nicht? Kreuze entsprechend an.

- | | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Madeleine Krenzlin's Tiny House steht in Bonn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Die Bauzeit für Madeleine Krenzlin's Tiny House betrug mehr als zwölf Monate. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Baurechtliche Regelungen verbieten es, dass man am Wochenende in einem Tiny House wohnen darf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Madeleine Krenzlin will ihr Tiny House um eine Terrasse erweitern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Geschlossene Frage

Wie groß ist die Wohnfläche von Madeleine Krenzlin's Tiny House?



4. Zuordnungsaufgabe

Ordne die folgenden Überschriften den richtigen Abschnitten 2–5 zu.

Überschrift	Textabschnitt
a) Ökologischer Fußabdruck der Menschen in Tiny Houses	
b) Bewusste Entscheidung für ein Leben auf engem Raum	
c) Minimalismus und Nachhaltigkeit	
d) Nachdenken über umweltfreundliches Wohnen	

Tipp

Verharre nicht bei Aufgaben, deren Lösungen dir Kopfzerbrechen bereiten, sondern **überspringe** sie erst einmal. Bearbeite zügig alle Aufgaben, die du sicher lösen kannst, damit du nicht unnötig Zeit verlierst. **Am Schluss** kehrst du noch einmal zu den **ungelösten Aufgaben** zurück und versuchst, sie doch noch zu lösen.

4 Einen Text analysieren und interpretieren

Textgrundlage ist bei diesem Aufgabentyp ein **literarischer Text**. Man unterscheidet **drei Gattungen** von literarischen Texten: **Epik** (Erzählungen), **Lyrik** (Gedichte) und **Dramatik** (Theaterstücke).

In der Prüfung kommen meist **epische Texte** vor. In der Regel wird dir ein **Auszug aus einem Jugendroman** vorgelegt. Deine Aufgabe besteht darin, diesen Auszug zu **analysieren** und zu **interpretieren**. Dabei orientierst du dich an den Teilaufgaben, die vorgegeben sind.



Folgendes wird in der Regel von dir verlangt:

- ▶ Als Erstes schreibst du eine Einleitung, in der du die **Textsorte**, den **Titel** des Textes, den **Namen des Verfassers oder der Verfasserin** und das **Erscheinungsjahr** nennst. Außerdem bestimmst du das **Thema** des Textes.
- ▶ Danach fasst du den **Inhalt** des Textes zusammen.
- ▶ Nun gehst du **genauer** auf **Einzelheiten** des Textes ein. Damit **interpretierst** du den Text. Dir werden bestimmte Aspekte vorgegeben, zu denen du dich ausführlich äußern sollst, z. B. ...
 - wie das Verhalten einer Figur zu erklären ist,
 - wie sich das Verhalten einer Figur verändert,
 - wie eine Figur das Geschehen wahrnimmt,
 - wie eine Figur auf das Geschehen reagiert,
 - in welchem Verhältnis zwei Figuren zueinander stehen.
- ▶ In einem Absatz untersuchst du den Text in Bezug auf **sprachliche Besonderheiten**. Hier beschreibst du auffällige sprachliche Mittel und äusserst dich zu deren Wirkung.
- ▶ Am Schluss **rundest** du deine Darstellung **ab**: Entweder nimmst du die **Sicht einer Figur** ein und stellst deren **Gedanken und Gefühle** dar.
- ▶ Oder du erhältst eine Aussage zum Text und schreibst dazu eine kurze **Stellungnahme**, in der du deine Meinung mit Textbelegen begründest.

Lies dir den Romanauszug und die zugehörige Musterprüfung sorgfältig durch.

Sarah Jäger: Schnabeltier Deluxe (Textauszug)

Kim, die 15-jährige Ich-Erzählerin des Romans „Schnabeltier Deluxe“, lebt alleine mit ihrer Mutter. Sie hat regelmäßig Schwierigkeiten mit anderen Menschen – vor allem in der Schule, aber auch zu Hause. Das führt dazu, dass sie immer wieder Ärger bekommt.

1 Ich schaue aus dem Fenster des Lehrerzimmers, schaue auf die fliegende Kaffeemaschine und denke, dass ich mir die Sache mit dem Urknall genau so
5 vorgestellt habe. Ich denke, dass es vor zig Milliarden Jahren diesen Urknall gegeben hat und deshalb jetzt gerade eine Kaffeemaschine durch das Fenster fliegt, auf den Asphalt des Schulhofs
10 kracht und sich in tausend Einzelteile zerlegt.

Die Klassenlehrerin hat uns vor einer halben Stunde den Physiktest zurückgegeben. Sie hat einen Mundwinkel
15 nach unten gezogen und den Kopf geschüttelt – als ob die Zahl auf dem Papier nicht ausgereicht hätte. Außer der Sechs und den zehn Fragen zu den Urknalltheorien gab es da nicht mehr
20 viel zu sehen.

Eine Explosion, hatte ich geschrieben. *Alles ist auseinandergeflogen, und dann ist daraus was Neues entstanden. Schätzungsweise unser Universum. Ist
25 aber nur eine Theorie.*

Krach, Lärm, Zerstörung. Genau so muss das damals gewesen sein.

Nach der Kaffeemaschine werfe ich Untertassen aus dem Fenster, einfach
30 nur, weil ich den Gedanken an fliegende Untertassen so lustig finde. Das Problem ist allerdings, dass ich damit alleine bin. Niemand lacht, weder die Sekretärin noch der Schuldirektor, die
35 als Erste in das Lehrerzimmer gestürzt sind, und wenn man einen Witz erklären muss, dann ist er nicht mehr gut. Statt mit mir am Fenster zu stehen und die fliegenden Untertassen zu bewundern, fasst mich der Schuldirektor grob am Arm.

Ich sehe den Arm, ich sehe seine Hand – und ich weiß, dass ich das nicht vergessen werde.

45 Ich lasse mich ohne große Gegenwehr in sein Büro zerren.

Als ich auf dem Stuhl vor seinem Schreibtisch sitze, fragt er wütend: „Was fällt dir ein?!“, und seine Augen
50 wirken müde.

„Das war ein Experiment“, antworte ich. „Urknalltheorie.“ Ich schaue mich in seinem Büro um. Aktenordner stehen im Regal, viele Aktenordner, weil
55 Aktenordner immer nach Arbeit aussehen, und in der Ecke des Raums steht eine Zimmerpflanze, die wahrscheinlich vom Hausmeister am Leben gehalten wird, denn der Hausmeister ist der
60 einzige Erwachsene in diesem Gebäude, der noch ein Herz hat. Es gibt nichts Neues in diesem Zimmer, all das kenne ich schon. Ich bemerke nur, dass ein Foto weniger auf dem Schreibtisch
65 steht als beim letzten Mal. Vielleicht gibt es gerade eine Ehekrise im Hause des Schuldirektors. Das würde auch seine müden Augen erklären, schließlich kann ich nicht für alles verantwort-
70 lich sein.

„Und Ihrer Frau, wie geht es der so?“, frage ich, aber der Schuldirektor bleibt mir eine Antwort schuldig, die Tür zu seinem Büro öffnet sich, und die
75 Klassenlehrerin betritt den Raum. Ihr Gesicht verrät sofort, dass ich sie genau da getroffen habe, wo ich wollte, ohne sie auch nur berühren zu müssen. Es ist ihre Kaffeemaschine gewesen, die ich
80 aus dem Fenster geworfen habe. Vor zwei Monaten wurde die Maschine geliefert, und die Klassenlehrerin ist durch die Schulflure getänzelt, immer dem unterbezahlten Paketboten hinterher. „Ist sie das?“, haben die anderen
85 Lehrer aufgeregt gefragt und den unterbezahlten Paketboten dabei fast aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Klassenlehrerin hat stolz genickt und „Wir müssen uns doch auch mal was Gutes tun“ gesagt. „Das gibt garantiert Pluspunkte für die Beförderung“, hat der



Schulsprecher geflüstert.

Die Kaffeemaschine habe ich heute
 95 zum ersten Mal zu Gesicht bekommen,
 denn was Gutes haben sich natürlich
 nur die Lehrer verdient, für uns Schüler
 gibt es Kakao aus dem Getränkeauto-
 100 maten in der Pausenhalle, und für den
 unterbezahlten Paketboten gab es noch
 nicht mal ein Trinkgeld.

Die Klassenlehrerin steht neben dem
 Stuhl, schüttelt fassungslos den Kopf
 und zischt: „Was fällt dir eigentlich
 105 ein?“ Mir fällt gar nichts mehr ein, des-
 halb wiederhole ich nur: „Experiment.
 Urknalltheorie“, fühle mich wie die
 Zimmerpflanze, in die Ecke gedrängt
 und doch irgendwie egal. Ich kann noch
 110 nicht mal auf ein nettes Wort vom
 Hausmeister hoffen, weil er mich seit
 der Sache mit der Theater-AG keines

Blickes mehr würdigt. Das mit dem
 Bühnenbild hat er wirklich persönlich
 115 genommen, obwohl es dabei gar nicht
 um ihn gegangen war. Auch der Schul-
 direktor hat das nicht vergessen. „Viel
 Lärm um nichts“, sagt er gerade. Die
 Klassenlehrerin sagt überhaupt nichts
 120 mehr, denkt wahrscheinlich immer
 noch an ihre zerstörte Kaffeemaschine.
 Ich werde nun endgültig zur Zimmer-
 pflanze, bewege mich nicht mehr, lasse
 den Kopf hängen und starre auf den
 125 Boden. Gleich werden sie mich nach
 Hause schicken, auch das kenne ich
 schon. Die Kaffeemaschine kann nicht
 schlimmer sein als das Bühnenbild,
 denke ich. Eine Woche Suspendierung,
 130 schließe ich mit mir selbst eine Wette
 ab.

Quelle: Sarah Jäger: *Schnabeltier Deluxe*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg, Oktober 2022, S. 7–10

Musterprüfung

Analysiere den Textauszug aus dem Roman „Schnabeltier Deluxe“ von Sarah Jäger.

Gehe dabei so vor:

- Schreibe eine Einleitung, in der du Textsorte, Titel, Autorin und Erscheinungsjahr nennst sowie das Thema formulierst.
 - Fasse den Inhalt des Textes zusammen.
 - Beschreibe das Verhalten der Ich-Erzählerin genauer. Berücksichtige dabei auch ihre Beweggründe.
 - Stelle dar, was die Ich-Erzählerin von verschiedenen Figuren hält. Gehe auf den Schuldirektor, die Klassenlehrerin und den Hausmeister ein.
 - Untersuche, wie durch sprachliche Mittel die Stimmung der Ich-Erzählerin zum Ausdruck kommt (*mögliche Aspekte: Wortwahl, Satzbau, stilistische Mittel*).
 - Schreibe einen kurzen Text aus der Sicht der Ich-Erzählerin. Beschreibe darin die Gedanken und Gefühle, die ihr durch den Kopf gehen, nachdem sie das Büro des Schuldirektors verlassen hat. Gehe auf diese Fragen ein:
 - Wie beurteilt Kim im Rückblick ihr Verhalten?
 - Was denkt sie über die Strafe, die sie zu erwarten hat?
- Schreibe in der Ich-Form. Berücksichtige die Informationen, die der Textauszug gibt.

Wenn du alle Teilaufgaben der Reihe nach beantwortest, entsteht ein längerer zusammenhängender Aufsatz. Nur der letzte Abschnitt fällt etwas aus dem Rahmen. Er ist wie eine hinzugefügte Schlussbetrachtung – meist aus Sicht einer bestimmten Figur.

Wie du bei der Bearbeitung der einzelnen Teilaufgaben vorgehen kannst und worauf du achten solltest, erfährst du in den folgenden Abschnitten.

4.1 Literarische Texte lesen und verstehen

Bevor du mit den Vorarbeiten beginnst, solltest du den Text gründlich lesen und verstehen. Anschließend bearbeitest du die Teilaufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge.

Anders als Sachtexte beziehen sich **literarische Texte** nicht auf Tatsachen, sondern sie sind **fiktional**, also erfunden. Dabei gestaltet die Autorin oder der Autor die Inhalte stets auf eine besondere Weise. Literarische Texte sind nämlich **Kunstwerke**.

Eine Besonderheit, die literarische Texte auszeichnet, sind die „versteckten Botschaften“. Vieles steht „zwischen den Zeilen“, sodass man immer wieder auf **Lücken** stößt, die man **mithilfe der eigenen Gedanken schließen** muss.

Wenn es im Text heißt: „Lisa hat mit Karim Schluss gemacht“, dann bedeutet das zugleich: „Die beiden waren vorher ein Paar.“

Überlege bei literarischen Texten immer, ob sich hinter einer Formulierung noch eine **Zusatzbotschaft** verbirgt. Wenn es im Text heißt: *sonst immer*, bedeutet das zugleich: *diesmal nicht*. Wenn es heißt: *Es hat aufgehört zu regnen*, drückt das aus, dass es vorher geregnet haben muss.

Romanauszüge untersuchen

Romane zählen wie z. B. auch Kurzgeschichten und Fabeln zu den epischen Texten. Epische Texte sind Texte, in denen **eine Geschichte erzählt** wird. Diese kann kurz oder lang sein. In der Regel sind epische Texte im Präteritum verfasst, denn die Leserinnen und Leser sollen sich vorstellen, es handle sich um Geschichten, die wirklich einmal passiert sind.

Macht man eine Aussage über eine Person aus einem Text, verwendet man den Begriff „**Figur**“. Damit wird deutlich, dass es sich um eine ausgedachte Person handelt. Man sagt also nicht: *Katniss Everdeen ist die Hauptperson in „Die Tribute von Panem“*, sondern: *Sie ist die Hauptfigur*.

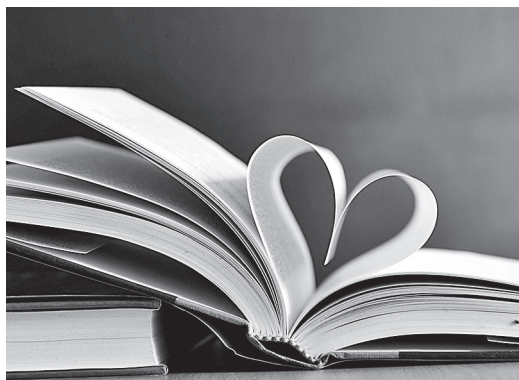


Interaktive Aufgaben:
Einen Romanauszug
analysieren

Beispiel

Tip

Tip



Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

Boris Herrmann: Die Gewissenhaften

Die in der Mitte bemerkt man nicht – aber sie bekommen alles mit: Über die Stenografen¹ und ihre Arbeit im Bundestag

¹ (1) Henning van de Loo, 51, wird gleich seinen Arbeitsplatz in der ersten Reihe des Deutschen Bundestags einnehmen – dort also, wo in Deutschland zum Beispiel neue Gesetze diskutiert und beschlossen werden. Zu seinem Job als Stenograf gehört es, stets so unscheinbar wie möglich dabei zu sein. Er darf den Sitzungsverlauf des Parlaments in keiner Weise beeinflussen, er soll ihn protokollieren. Und zwar lückenlos. Kein gesprochenes Wort, kein Klatscher, kein Zuruf, keine Ironie am Rande, keine atmosphärische Störung darf ihm entgehen. Und spätestens am nächsten Morgen um neun Uhr muss das Protokoll der Öffentlichkeit in „maschinengeschriebener Form“ zur Verfügung stehen.

²⁰ (2) Jemand hat die Stenografie einmal als die verkannte Schönheit des geistigen Leistungssports bezeichnet. Das passt auch deshalb, weil die gut 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stenografischen Dienstes im Bundestag wie Staffelläufer arbeiten. Im Fünf-Minuten-Takt wechseln sie sich beim Protokollieren im Plenarsaal² ab. Mit Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 400 Silben pro Minute bringen sie das Geschehen zu Papier, fünf bis acht Mal schneller als mit einer üblichen Handschrift. Sie hören dem Hauptredner zu und versuchen gleichzeitig, bis zu 709 Abgeordnete im Blick zu haben. Natürlich sind längst nicht immer alle da, aber dafür sitzen die, die da sind, stets woanders. Das macht es nicht einfacher, den Zwischenrufen in Sekundenbruchteilen einen Namen zuzuordnen. „Stopp, bitte nicht so schnell“, kann van de Loo nicht sagen.

(3) Henning van de Loo bewegt den Kopf wie ein Tennis-Schiedsrichter, während er stenografiert. Als der Bundestagspräsident den nächsten Tagesordnungspunkt aufruft, sind van de Loos fünf Minuten Protokollzeit schon wieder um. Er hat in dieser Zeit eine Rede, den Verlauf einer Abstimmung sowie 15 Zwischenrufe und Zwischenbemerkungen notiert. All das passt bei ihm auf zwei DIN-A5-Zettel. Damit eilt er zurück in sein Büro, wo bereits eine Schreibkraft auf ihn wartet. Die beiden haben jetzt etwa eine Stunde Zeit, um aus der stenografischen Kurzschrift eine lesbare Langschriftversion zu machen. Dabei redigiert³ van de Loo bereits im Kopf. Das gesprochene Deutsch enthält fast immer Füllwörter, Versprecher und Halbsätze, die ins Nichts führen. Zu den Aufgaben des Stenografen gehört es daher, den Text während des Diktats an die Schreibkraft in eine druckreife Fassung zu verwandeln. Dabei dürfen aber weder der Inhalt noch der Duktus⁴ der Rede verändert werden. Das ist die eigentliche Kunst der Parlamentsstenografie.

(4) All das geschieht unter enormem Zeitdruck. „Punkt, Diktat Ende.“ Kurze Pause. Dann muss van de Loo wieder in den Plenarsaal für seine nächsten fünf Minuten. Sechs solcher Einsätze haben er und jeder seiner Kollegen an diesem Arbeitstag. „An einem Parlamentsprotokoll arbeiten 30 Leute, es soll am Ende aber wie aus einem Guss klingen“, sagt van de Loo. Durch diesen ständigen Wechsel von der Mitschrift im Plenarsaal und dem Diktat im Schreibbüro ist es möglich, dass jede Rede bereits eine Stunde, nachdem sie gehalten wurde,

1 Stenografen beherrschen eine besondere Schrift (Stenografie), die einzelne Buchstaben oder Gruppen von Buchstaben durch verkürzte Schriftzeichen wiedergibt. Deshalb wird Stenografie auch Kurzschrift genannt.

3 redigieren: einen Text fehlerfrei gestalten

4 Duktus: hier: sehr persönliche und charakteristische Art zu sprechen

2 Plenarsaal: hier: Raum, in dem das Parlament die regelmäßigen Sitzungen abhält

85 schriftlich vorliegt. Wenn der Text fertig ist, haben die Redner noch zwei Stunden Zeit für kosmetische Korrekturen, inhaltlich dürfen sie nichts mehr verändern. Der Stenografische Dienst
90 des Bundestags ist stolz darauf, zu den schnellsten der Welt zu gehören.

(5) Der Beruf des Stenografen existiert praktisch nur noch im Bundestag und in den Landtagen. Selbstverständlich
95 wird auch dort alles von Kameras und Mikrofonen aufgezeichnet. Aber keine Kamera kann den Namen eines Zwischenrufers erfassen. Und wenn mehrere Abgeordnete gleichzeitig reden,
100 fängt ein Mikrofon meist nur unverständlichen Brei ein. Es gibt nicht mehr viele Orte, an denen die Maschinen den Menschen unterlegen sind, aber das unübersichtliche, mitunter auch chaotische Treiben im Parlament gehört
105 offenbar dazu. Sechs Fraktionen⁵, sieben Parteien, eine Rekordzahl von 709 Abgeordneten. Es liegt auf der Hand, dass da auch die Zahl der Zwischenrufe
110 deutlich zugenommen hat. Umso wichtiger ist, dass die Stenografen ihr Handwerkszeug beherrschen: schnell schreiben und Gesichter kennen.

(6) Über eine Stellenanzeige gelangte
115 Petra Augustin, 54, in den Stenografischen Dienst des niedersächsischen

Quelle: Die Gewissenhaften, Boris Herrmann, SZ vom 21./22. 12. 2019

Landtages und stieg später in den Bundestag auf. Van de Loo und Augustin gehören heute zu einer Gruppe
120 von vielleicht 200 Eingeweihten in Deutschland, die die sogenannte Redeschrift beherrschen. Das ist die schnellste und höchste Form der Stenografie. Augustin sagt: „Bei der Redeschrift gibt
125 es nicht mehr für jedes Wort ein festgelegtes Zeichen.“ Vieles ist so reduziert, dass es sich später nur im Textzusammenhang wieder entziffern lässt. Jeder findet seine eigenen Wege, um zu
130 kürzen. Was Augustin aufschreibt, kann sogar van de Loo nicht ohne Weiteres lesen.

(7) Was die Stenografen im Bundestag machen, ist an geistiger Komplexität
135 mit Hochleistungsschach oder Free-Jazz⁶ vergleichbar. Tatsächlich rekrutiert⁷ der Stenografische Dienst auch aus diesen Bereichen seinen Nachwuchs. „Wer ein Instrument spielt, der
140 hat es im Kopf und in der Hand. Das sind bei uns gute Einstellungsvoraussetzungen, und da gibt es immer mehr Quereinsteiger“, sagt Augustin. Inzwischen ist ihre Abteilung jedoch auch
145 zunehmend auf den immer kleiner und älter werdenden Kreis von Sportstenografen angewiesen, die in ihrer Freizeit um die Wette kürzeln.

5 Fraktion: eine Gruppe von Abgeordneten einer Partei im Parlament

6 Free-Jazz: hochkonzentriertes und zugleich freies Zusammenspiel von Musikern, bei dem sich diese auf ihren jeweiligen Instrumenten sowohl musikalisch entfalten als auch spontan aufeinander reagieren

7 rekrutieren: hier: beziehen, gewinnen

Aufgaben zum Leseverstehen

1. Kreuze die richtige Antwort an.

Als Stenograf muss Henning van de Loo (Abschnitt 1) ...

- a) insbesondere Texte von neuen Abgeordneten überarbeiten.
- b) unter anderem Reden im Bundestag genau mitschreiben.
- c) Bundestagssitzungen öffentlich zusammenfassen.
- d) Sitzungsverläufe im Bundestag koordinieren.

2. Kreuze die richtige Antwort an.

Das Besondere an der Stenografie ist, dass (Abschnitt 2) ...

- a) sie Schön- und Kurzschrift miteinander verbindet.
- b) man beim Schreiben nicht auf das Blatt schauen muss.
- c) sie sich von der üblichen Langschrift kaum unterscheidet.
- d) durch ihre Anwendung ein hohes Schreibtempo erreicht wird.

3. Kreuze die richtige Antwort an.

Über die Stenografie wurde gesagt, sie sei „*die verkannte Schönheit des geistigen Leistungssports*“ (Z. 21 f.). Damit ist gemeint (Abschnitt 2), dass Stenografie eine ...

- a) von vielen unterschätzte Disziplin des Leistungssports ist.
- b) besonders anspruchsvolle Variante des Schönschreibens ist.
- c) Kunst ist, bei der Gehörtes unter extremen Bedingungen verschriftlicht wird.
- d) Art Wettkampf ist, bei dem sich mehrere Protokollanten im Schnellschreiben messen.

4. Erläutere im Textzusammenhang (Abschnitte 2 und 3) die Aussage „*Henning van de Loo bewegt den Kopf wie ein Tennis-Schiedsrichter, während er stenografiert.*“ (Z. 43–45)

5. Kreuze die richtige Antwort an.

Nach einer 5-minütigen Protokollzeit im Plenarsaal muss van de Loo seine Mitschrift im Schreibbüro (Abschnitt 3) ...

- a) einem bereits auf ihn wartenden Stenografen überreichen.
- b) inhaltlich kürzen und anschließend in den Druck geben.
- c) einer Schreibkraft zur grammatischen Korrektur vorlegen.
- d) einer Schreibkraft diktieren und dabei druckreif machen.

6. Erläutere die Aussage „[Das Protokoll] soll am Ende aber wie aus einem Guss klingen“ (Z. 78 f.) im Textzusammenhang (Abschnitt 4).

7. Kreuze die richtige Antwort an.

Nachdem die Rede eines Abgeordneten protokolliert wurde (Abschnitt 4), ...

- a) wird sie dem Redner zur Überprüfung vorgelegt.
b) ist die Arbeit des Stenografen abgeschlossen.
c) korrigiert das Schreibbüro inhaltliche Fehler.
d) bringt der Stenograf sie schnell zum Druck.

8. Kreuze die richtige Antwort an.

Der Einsatz beruflicher Stenografen (Abschnitt 5) ...

- a) setzt ein rücksichtsvolles Verhalten aller Abgeordneten voraus.
b) wird bei einer neuen Rekordzahl von Abgeordneten verdoppelt.
c) verringert in den meisten Fällen das chaotische Treiben im Parlament.
d) ist im Wesentlichen auf Sitzungen im Bundestag und Landtag begrenzt.

9. Kreuze die richtige Antwort an.

Bild- und Tonaufnahmen im Bundestag und im Landtag können Stenografen nicht ersetzen, weil diese (Abschnitt 5) ...

- a) eingreifen können, wenn mehrere Abgeordnete gleichzeitig reden.
b) die einzelnen Zwischenrufer voneinander unterscheiden können.
c) entscheiden dürfen, welche Zwischenrufe protokolliert werden.
d) die Wortbeiträge der Abgeordneten kommentieren dürfen.

10. Kreuze die richtige Antwort an.

Petra Augustin und Henning van de Loo (Abschnitt 6) ...

- a) lernten sich über eine Stellenanzeige kennen.
b) arbeiteten beide für den niedersächsischen Landtag.
c) beherrschen beide eine besondere Form der Stenografie.
d) können stenografierte Texte des jeweils anderen ohne Probleme lesen.

11. Kreuze die richtige Antwort an.

Anders als die übliche Kurzschrift ist die sogenannte Redeschrift (Abschnitt 6) ...

- a) die für ausgewählte Stenografen verbindliche Protokollform.
- b) ein längerer Text auf der Grundlage festgelegter Zeichen.
- c) eine für wenige Eingeweihte entwickelte Geheimschrift.
- d) die individuell abgeänderte Kurzschrift eines Stenografen.

12. Erläutere im Textzusammenhang (Abschnitte 6 und 7), weshalb das Beherrschen eines Instruments laut Petra Augustin eine gute Einstellungsvoraussetzung für eine Tätigkeit beim Stenografischen Dienst darstellt.

13. Kreuze die richtige Antwort an.

Heutzutage wird die Kunst der Stenografie (Abschnitt 7) ...

- a) überwiegend von Nachwuchsmusikern ausgeübt.
- b) von Quereinsteigern zeitgemäß weiterentwickelt.
- c) oft als Freizeitbeschäftigung für Ältere abgewertet.
- d) nicht nur von ausgebildeten Stenografen beherrscht.

14. Ein Schüler sagt nach dem Lesen des Textes:

„Stenografen im Bundestag sind Einzelkämpfer.“

Schreibe eine kurze Stellungnahme zu dieser Aussage.

Du kannst der Auffassung zustimmen oder nicht. Wichtig ist, dass du deine Meinung begründest. Beziehe dich dabei auf den Text.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK